

Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Fuerteventura

Achttägiger Urlaub für zwei Personen auf der beliebten Insel. **Seite 6**



Ab auf die Kanaren

Ob im Sommer oder im Winter: Teneriffa ist stets eine Reise wert – die Insel begeistert mit einer großen Naturvielfalt. **Seite 5**



Mein Reise-Tipp

Von unserer Redakteurin
Martina Koch



Die englische Küche lässt keine Wünsche offen

Ich muss gestehen: Mich hatte es lange nicht mehr nach England verschlagen. Dabei war Südengland die erste Region, die ich damals auf eigene Faust als Rucksacktouristin wenige Wochen nach meinem 18. Geburtstag bereiste. In Erinnerung geblieben sind mir die atemberaubenden Landschaften Cornwalls, die immerwährende Höflichkeit der Menschen und – ich will es nicht verschweigen – die englische Küche, die dem Ruf, der ihr voraus-eilte, alle Ehre machte.

Wir schrieben das Jahr 1997, das durch die BSE-Krise in die Geschichtsbücher einging. Ich ernährte mich zwei Wochen lang von Pasteten, die mit undefinierbaren bräunlichen Massen wahrscheinlich tierischen Ursprungs gefüllt waren, und murmelte dabei „British beef is safe“ vor mich hin. Schmackhafteres und gesünderes Essen hätte es vielleicht gegeben, war aber zum damaligen Wechselkurs für den schülerischen Geldbeutel nicht erschwinglich.

Umso überraschter war ich, als ich diesen Sommer erstmals wieder in Kontakt mit der englischen Küche kam. Überall, wo wir uns niederließen, servierte man raffiniert abgeschmeckte Speisen aus frischen Zutaten, und selbst die Auswahl für Vegetarier ließ keine Wünsche offen. Stellvertretend für alle Lokale sei an dieser Stelle das Restaurant Chesil Rectory in Winchester genannt. In einem 600 Jahre alten Gebäude gelegen, vermittelt dieses eine einzigartige Atmosphäre, die durch den freundlichen Service und die Qualität der Gerichte noch hinzugewinnt.

Um die Ecke

Räuberfest in Herrstein

Beim Schinderhannes-Räuberfest am 8. und 9. September in Herrstein zeigen Kunsthandwerker ihr Können, und auf dem Bauernmarkt werden regionale Produkte angeboten. Gaukler und Spielleute sorgen für Unterhaltung, und der Schinderhannes mit seiner Bande präsentiert abenteuerliche Geschichten aus seinem Leben. Wer dies mit einer Wanderung kombinieren möchte, startet vom historischen Ortskern aus auf den 8,4 Kilometer langen Mittelalterpfad. Die Traumschleifen-Wanderung führt an der Schlosskirche und dem Schinderhannesturm vorbei und erschließt dann die Landschaft der Edelsteinregion (Informationen: www.herrstein.de, www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de).

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	25°	17°
Ostseeküste	22°	20°
Adriaküste	28°	25°
Ägäis	28°	24°
Balearen	32°	25°
Costa del Sol	32°	24°
Dom. Republik	32°	29°
Florida/Golfküste	34°	29°
Kanaren	28°	23°
Türkische Riviera	33°	28°
Thailand	36°	29°
Tunesien	35°	26°

Mehr aktuelle Wetterdaten: www.wetterkontor.de

Typisch englisch: Teilnehmer der Summer School in der Küstenstadt Brighton, Sprachschulmanager Lawrie Western und die Stechkähne unter der Seufzerbrücke in Cambridge. Fotos: Martina Koch

Einmal in der Eliteuni die Schulbank drücken

Südengland Jugendliche aus der ganzen Welt verbessern im Sommer ihre Sprachkenntnisse und bereiten sich aufs Abitur vor

Von unserer Redakteurin
Martina Koch

Isaac Newton, Stephen Hawking, Charles Darwin, Lord Byron, Prinz Charles, Sacha Baron Cohen – Gerda Mamot muss nicht lange überlegen, wenn sie den Besuchern vor den Pforten des im 14. Jahrhundert gegründeten Trinity College die berühmten Absolventen der Universität von Cambridge aufzählt. „Wir haben hier am Trinity College allein 32 Nobelpreise“, erzählt die gebürtige Wienerin, die seit 30 Jahren in Cambridge lebt, stolz.

Die klingvollen Namen der Universitäten, verbunden mit dem Wunsch, in der Wiege der englische Hochsprache – des sogenannten Oxford English, die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern, locken in den Sommerferien Jahr für Jahr Tausende ausländische Schüler in die Region. Allein Lawrie Western, der als zuständiger Manager die sogenannten Summer Schools des Sprachreisenanbieters LAL betreut, ist jeden Sommer dafür zuständig, dass 2200 Sprachschüler eine schöne wie lehrreiche Zeit im Südosten Englands verbringen.

Lawrie Western sorgt dafür, dass sich die Colleges und Universitäten, in denen bis Mitte Juli noch das reguläre Semester läuft, pünktlich zur Ankunft der ausländischen Gäste in Sprachschulen verwandeln. Dabei bewahrt sich jede Summer School ihren eigenen Charakter und spricht mit ihrem Angebot Schüler mit unterschiedlichen Interessen und Vorlieben an.

Die Weltberühmte

Select English Cambridge lebt nicht zuletzt vom weltweiten Ruf der Universitätsstadt. Einmal in Cambridge die Schulbank drücken –

das wünschen sich weltweit Eltern für ihre Kinder. Entsprechend international geht es auf dem schattigen Innenhof der Sprachschule zu, die eine viertelstündige Radfahrt von den namhaften Colleges im Zentrum entfernt liegt. In kleinen Gruppen sitzen die Schüler hier um die Tische und erweitern spielerisch ihren Wortschatz.

Ihre Umgangssprache ist Englisch – dafür sorgen die unterschiedlichen Nationalitäten der 14- bis 17-Jährigen. Das aktuelle zweiwöchige Programm besuchen insgesamt 250 Teilnehmer aus Russland, Italien, der Ukraine, China – und Deutschland. 10 bis 15 deutsche Schüler sind es pro Kurs, schätzt Sprachschuldirektor Robert Hesketh: „Wir freuen uns immer über deutsche Schüler, sie bringen eine gute Atmosphäre in die Kurse.“

Nach dem vormittäglichen Unterricht stehen nachmittags Ausflüge auf dem Programm, bei denen die Schüler auf den Spuren der berühmten Cambridge-Absolventen wandeln können: Sie besichtigen etwa das 1441 von König Heinrich VI. gegründete King's College oder steigen für eine Tour auf dem Fluss Cam in die traditionellen Stechkähne.

Die Moderne
Alles andere als altherwürdig geht es hingegen in der LAL Summer School in Brighton zu. Die Schüler lernen und wohnen hier auf dem modernen und weitläufigen Campus der 1961 gegründeten University of Sussex, die zu den angesehensten Universitäten Englands zählt. Die langen Gänge des Universitätsgebäudes Bramber House führen am Supermarkt im Erdgeschoss vorbei zu den Unterrichtsräumen. In einem von ihnen dis-

kutieren sieben deutsche Oberstufenschüler gerade über die Auswirkungen des Arbeitens im Homeoffice – auf Englisch versteht sich. Sie haben einen Kurs gebucht, der sie gezielt auf ihre Abiturprüfung im kommenden Jahr vorbereiten soll. „Ohne Englisch kommt man heutzutage nicht weit, wir investieren hier in unsere Zukunft“, erklärt die 17-jährige Emma Ehmer aus Berlin, warum sie ihre Ferien teilweise im Unterricht verbringt, statt mit den aus ganz England angereisten Urlaubern am 20 Minuten Busfahrt entfernten Strand von Brighton in der Sonne zu liegen. Mit den Englischstunden daheim lässt sich der Sprachunter-

richt in Brighton zudem nicht vergleichen, findet sie: „Der Unterricht ist hier interaktiv, wir sprechen viel mehr als in Deutschland.“ Dafür, dass sie auch außerhalb des Unterrichts Englisch reden, sorgen die internationalen Gruppen in den Wohnheimen auf dem Campus, in denen die Schüler des Abiturvorbereitungskurses leben.

Die Traditionsreiche

Während in Brighton über gesellschaftliche Themen diskutiert wird, werden im südwestlich von London gelegenen Winchester die Sportschuhe geschnürt. In der 40 000-Einwohner-Stadt, die einst im 10. und 11. Jahrhundert englische

Hauptstadt war, gastiert die LAL Summer School in der Privatschule St. Swithun's, die auf eine lange Geschichte zurückblickt: Die Mädchenschule wurde 1884 gegründet, zur Einweihung des neuen Campus, wenige Autominuten vom historischen Zentrum entfernt, kam 1931 Queen Mary.

Besonders stolz ist Tahira Martin, die selbst St. Swithun's besuchte und heute das Ehemaligenetzwerk betreut, auf die sportlichen Leistungen der Schülerinnen – im Lacrosse: „Einige unserer Ehemaligen haben es sogar ins Nationalteam geschafft.“ Die ausländischen Sprachschüler für Sportarten wie Lacrosse oder Cricket zu begeistern, verlaufe zwar etwas schleppend, räumt Joshua Sewell ein, der für das Sportprogramm der LAL Summer School verantwortlich ist. „Dafür kommen in unserem Fußballkurs alle gut miteinander in Kontakt und lernen nebenbei Englisch, indem sie Spaß haben“, erklärt der angehende Grundschullehrer.

Die Urbane

Mit exzellenten Sportmöglichkeiten kann auch die LAL Summer School im Londoner Stadtteil Twickenham aufwarten: Auf dem Campus der Universität St. Mary's schlagen schließlich bereits die Olympioniken 2012 ihr Lager auf. Sophia Papadimitropoulou zeigt inmitten der von grünen Wiesen gesäumten Spazierwege entlang der Themse, wie Englischunterricht auch aussehen kann. Sie verbindet reale Situationen, die ihre Schüler auf der Straße erleben, mit Geschichten über den berühmtesten Sohn des Stadtteils, den Dichter Alexander Pope, sowie Lektionen zur englischen Grammatik. „Wir machen mit den Schülern zum Beispiel Schnitzeljagden“, erzählt sie. Damit sollten die Jugendlichen dann auch gewappnet sein, wenn sie nach dem Unterricht in Kleingruppen das eine halbstündige Zugfahrt entfernte Zentrum Londons auf eigene Faust erkunden.

Unsere Autorin ist mit Lufthansa gereist und hat unter anderem im Boutiquehotel Alexander Pope in London übernachtet. Diese Reise wurde unterstützt vom Sprachreisenanbieter LAL.



Wissenswertes für Reisende

Zielgruppe: Eine Sprachreise nach England ist für alle geeignet, die ihre Englischkenntnisse verbessern wollen. Anbieter sind zum Beispiel LAL, EF, Lisa, ESL oder FHC.

Beste Reisezeit: Die Summer Schools öffnen ihre Pforten im Juli und August, darüber hinaus gibt es in England auch ganzjährig geöffnete Sprachschulen.

Unsere Ausflugstipps:

- Durch den von König George IV. opulent ausgestatteten Royal Pavilion in Brighton bummeln
- In Stonehenge über Sinn und

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.lal.de

Badestrände wie Sand am Meer

Reisegewinnspiel Achtägiger Urlaub für zwei Personen auf der Kanareninsel Fuerteventura

So weit das Auge reicht, erstreckt sich goldgelber Sand – als wäre er aus der nahe gelegenen Sahara herübergeweht. Bei näherem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass zerriebene Muschelschalen den feinen Untergrund bilden. Jeder, der gern über warmen Sand läuft, entspannt im Liegestuhl in der Sonne döst und hin und wieder einen Sprung in das kristallklare Meerwasser wagt, findet auf der Kanareninsel Fuerteventura sicherlich seinen Lieblingsplatz. Neben ausgedehntem Badevergnügen und breitem Sportangebot bieten die Ferienorte am Meer auch zahlreiche Geschäfte, Restaurants und ein buntes Nachtleben. Bei einem Ausflug ins Landesinnere zeigt die zweitgrößte Kanareninsel ihr ursprüngliches Gesicht: Schroffe Berghänge erheben sich aus einer wüstenhaften Landschaft, dunkles Gestein erinnert an den vulkanischen Ursprung Fuerteventuras.

Ihr Urlaubsort: Costa Calma. Die Costa Calma verdankt ihre Beliebtheit einem kilometerlangen Sandstrand. Während bei Ebbe eine breite Sandbank zwischen Meer und Felsaum der Hotelanlagen liegt, kann das Wasser bei Flut bis wenige Meter vor die Hotelanlagen reichen. Am Strand gibt es mehrere Strandbars sowie die Vermietung von Sonnenliegen und Sonnenschirmen, Restaurants und Snackbars. Zu den südlich und nördlich gelegenen Urlaubsorten gibt es eine etwa stündliche Linienbusverbindung.

Ihr Hotel: H10 Playa Esmeralda (****). Das Hotel liegt direkt am Strand der Playa Esmeralda auf einem 3000 Quadratmeter großen Grundstück. Nach Costa Calma

sind es rund zwei Kilometer mit guten Busverbindungen. Das ansprechende Komforthotel ist wunderbar in die Natur integriert. Zu den Annehmlichkeiten zählen eine elegante Lobby (WLAN inklusive), Panoramalifts, Büfett- und Grillrestaurant, Lobbybar, Diskothek, Konferenzsaal, Internetecke und beheizbares Hallenbad. Im weitläufig angelegten Garten finden Sie einen großen Süßwasserpool und ein Jacuzzi. Die im Frühjahr 2013 modernisierten Doppelzimmer sind mit Klimaanlage, Telefon, Sat-TV, Mietsafe, Minibar, Föhn, Bad, Dusche, WC und Balkon ausgestattet.

Verpflegung: Halbpension – morgens und abends reichhaltige kalte und warme Büfets mit Showkochen.

Unterhaltung und Fitness: leichtes Animationsprogramm, abends Tanz und Shows, Tischtennis, Riesenschach, Fitnessraum und Sauna inklusive. Gegen Gebühr: Tennis, Minigolf. Im hoteleigenen Wellnesscenter werden Massagen und verschiedene Therapien angeboten.

Der Gewinn Ihrer achtägigen Reise nach Fuerteventura ist gültig für zwei Personen und beinhaltet folgende **Inklusivleistungen:** Charterflug von Frankfurt, Köln oder Düsseldorf nach Fuerteventura und zurück, Bahnfahrt zweite Klasse vom Heimatbahnhof zum Flughafen und zurück, Hoteltransfer, sieben Übernachtungen im Hotel Playa Esmeralda im Doppelzimmer mit Meerblick und Halbpension.

Reisetermine: 15. November bis 20. Dezember oder 15. Januar bis 1. April (nach Verfügbarkeit)



Die Kanareninsel Fuerteventura ist ein Paradies für Sonnenanbeter, Wassernixen und Strandwanderer.

Foto: dpa

Am liebsten ans Meer

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen Fuerteventura entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz) und beantworten Sie die Frage:

Die Insel Fuerteventura ist bekannt für ihre kilometerlangen ...?

- A: Autobahnen
- B: Staus
- C: Sandstrände

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen schöne Tage auf Fuerteventura.

Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.



Brigitte und Rudolf Thetard aus Lutzerath (Kreis Cochem-Zell) freuen sich auf ihre Reise an die Algarve. Vor etwa 20 Jahren war der Lutzerather zuletzt mit der Bundeswehr in Portugal – jetzt kann er das Land als Urlauber genießen. „Wir fahren immer ans Meer, kraxeln ist nicht unser Ding“, sagt Brigitte Thetard. Zuletzt hat das Ehepaar auf Rügen den Blick aufs Meer genossen. Die Eifler haben ihr Glück schon häufig beim RZ-Gewinnspiel versucht, jetzt hat es geklappt.

Foto: Kevin Rühle

TV-Tipps

Dienstag, 4. September

18.50–19.15 Uhr, HR: Service Reisen: Der Harz. Was wäre eine Harzreise ohne Besuch auf dem Brocken – mit mehr als 1100 Metern Norddeutschlands höchstem Berg?

Mittwoch, 5. September

21–21.45 Uhr, NDR: Fehmarn mit Judith Rakers. Fehmarn fasziniert mit wunderschönen Stränden und ist die drittgrößte Insel Deutschlands nach Rügen und Usedom.

Donnerstag, 6. September

17.45–18.30 Uhr, 3sat: Wilde Inseln: Sri Lanka. Wie eine winzige Träne liegt Sri Lanka nur 6 Grad über dem Äquator inmitten des Indischen Ozeans.

Freitag, 7. September

15.15–16 Uhr, SWR: Schlösser und Burgen in der Südeifel

Samstag, 8. September

16.15–17 Uhr, SWR: Spaniens schönste Inseln: Lanzarote, Gran Canaria und La Palma

Sonntag, 9. September

21–21.45 Uhr, Phoenix: Wildes Skandinavien: Schweden, das Land der Elche

Montag, 10. September

13–14 Uhr, Arte: Stadt Land Kunst: Igor Strawinsky in Biarritz / Isfahan – Die Stadt der Wunder / Das absolute Muss: Der Hafen von Los Angeles

Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter www.reise-preise.de/tv-tipps-reise

ANZEIGE

rzcall & go
www.rz-call-go.de



Inkl. VP, Teilnahme an der Bewegungstherapie, 1x Aromabad, 1x entspannende Rückenmassage

„Wohlfühlen im Waldachtal“ – Das schöne Schwarzwaldtal, ca. 20 km von Freudenstadt entfernt, lädt mit seinen Bergen, idyllischen Seen und klaren Bächen zu Spaziergängen und Wanderungen ein.

Besuchen Sie den in ganz Deutschland einzigartigen Waldachtaler Wellness-Wald mit Gesundheits-Quelle, Rebalancing-Platz, Fichtenhöhle u.v.m.

Freuen Sie sich auf ein paar Tage im traumhaften Schwarzwald, mit sanfter Gymnastik und Entspannung, die Ihnen neue Kraft für Ihren Alltag verleiht.



Wohlfühlurlaub im Waldachtal/Schwarzwald

4-tägige Reise ab 199,- € p. P. im DZ

Das 4-Sterne-Wellnesshotel Albblick wird familiär geführt und verfügt über 3 Restaurants, 2 Lifts, Aufenthaltsraum, Café und Terrasse.

Die geschmackvoll eingerichteten Doppelzimmer bieten Dusche/WC, Föhn, Safe, Kosmetikspiegel, Radio, Telefon, TV, Minibar, Sitzecke und Balkon. Die Residenz-Doppelzimmer sind etwas komfortabler eingerichtet, ca. 45 m² groß und befinden sich in Südlage mit Panoramablick. Die Einzelzimmer sind bei gleicher Ausstattung etwas kleiner.

Ihre Vollpension besteht täglich aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett mit Vitalecke, Snack am Mittag, Kaffee & Kuchen oder Obst am Nachmittag sowie einem 5-Gang-Menü oder Büfett am Abend (nach Wahl des Küchenchefs).

Wellness/Sport: Ohne Gebühr: ca. 2.000 m² großer Wellnessbereich mit neu gebautem Hallenbad

mit Unterwassermassage, Schwallbrause und Whirlpool, Saunabereich mit Dampfbad, Salzgrotte, Finnischer-, Bio- und Blütensauna, Soleinhalationsgrotte, Kneipp-Anlage, Meditations-Relaxraum, ca. 130 m² Fitnessraum ausgestattet mit modernen Geräten von Dr. Wolff, neuer beheizbarer Außenpool und Tee-Ecke.

Gegen Gebühr: Das Beauty-Vitalcenter bietet auf ca. 600 m² Physio-, Bewegungs-, Aroma-, Thalasso- und Vinotherapie, Rückendiagnostik, Ayurvedabehandlungen, Massagen, Bäder, Packungen, Kosmetikbehandlungen und Solarium.

Inklusivleistungen pro Person:

- Übernachtungen im DZ
- Begrüßungsgetränk
- Vollpension wie beschrieben
- 1x Aromabad
- 1x entspannende Rückenmassage (ca. 25 Min.)
- Tägl. Bewegungsspaß am Morgen

- Teilnahme an der Bewegungstherapie
- Parkplatz (nach Verfügbarkeit)

Wunschleistungen pro Person:

- Zuschlag EZ 26,- €/3 Nächte
- Zuschlag Residenz-DZ 59,- €/3 Nächte
- Zuschlag Residenz-EZ 117,- €/3 Nächte
- Verlängerungsnacht im DZ: Saison A 75,- €, B+C 96,- €
- Verlängerungsnacht im EZ: Saison A 92,- €, B+C 118,- €
- Verlängerungsnacht im Residenz-DZ: Saison A 87,- €, B+C 111,- €
- Verlängerungsnacht im Residenz-EZ: Saison A 104,- €, B+C 134,- €

Zusatzkosten (zahlbar vor Ort):

- Kurtaxe wird erhoben
- Tiefgaragenstellplatz ca. 8,- €/Tag
- Haustierte 10,- €/Tag, nach Voranmeldung
- Leihbademantel 6,- €/Aufenthalt

Termine und Preise 2018/19 pro Person im DZ in €		Reise-Nr.: D72B01D
4-Sterne Wellnesshotel Albblick		Kennziffer: 10/275
Tägliche Anreise		3 Nächte
01.12.–18.12.2018, 08.01.–05.02.2019		199,-
15.09.–30.11.2018		229,-
06.02.–29.05.2019		245,-

Verlängerung: Der erste Tag der Verlängerung bestimmt wie ein neuer Anreisetag den Preis.
Hinweis: Bei Aufenthalt über Ostern (Anreise 18.04.2019 und 19.04.2019) Mindestaufenthalt von 4 Nächten.
Es gelten unsere AGB, die Sie vor der Buchung erhalten, sowie die Reisebestätigung. Mit Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung von 20% auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Buchungs-Hotline 0261 / 9836-2020
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00-16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben:
Reise-Nr.: D72B01D
Kennziffer 10/275

Tipps & Trips

Space Needle jetzt mit rotierendem Glasboden

Die Space Needle in Seattle hat nach Angaben der Stadt als erster Aussichtsturm weltweit einen rotierenden Glasboden erhalten. Der bewegliche Boden nennt sich „The Loupe“ und bietet aus rund 150 Meter Höhe eine Rundumsicht auf die Stadt – und zwar direkt nach unten in die Tiefe, wie Visit Seattle informiert. Die Metropole liegt im Nordwesten der USA im Bundesstaat Washington am Pazifik. Die Space Needle ist das Wahrzeichen der Stadt und wurde für insgesamt rund 100 Millionen Dollar (rund 88 Millionen Euro) renoviert.

Kranich-Touren im Müritznationalpark

Auf der Reise in ihre Winterquartiere passieren Hunderttausende Kraniche auch in diesem Jahr Mecklenburg-Vorpommern. Bei ihrer Rast im Müritznationalpark lassen sie sich im September und Oktober beobachten. Am Rederangsee bei Waren gibt es dafür nach Angaben des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern drei Plattformen für Besucher. Vom 1. September bis zum 31. Oktober finden im Nationalpark zudem täglich geführte Wanderungen für Vogelfans statt.

Kunstmuseum in Vilnius öffnet im Oktober

Litauens Hauptstadt Vilnius bekommt am 18. Oktober ein neues Kunstmuseum. Im „MO“ wird Kunst aus der Zeit nach 1960 gezeigt, die zunächst hinter dem Eisernen Vorhang der Weltöffentlichkeit verborgen blieb, teilt des Fremdenverkehrsbüro Litauens mit. Das Gebäude, ein Entwurf von Architekt Daniel Libeskind, soll die Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart des Landes darstellen. Die Sammlung des MO umfasst den Angaben zufolge bereits 226 Künstler und rund 4500 Gemälde, Zeichnungen, Drucke, Skulpturen, Fo-

tografien und Videos. Ausgewählte Werke werden in einer Dauerausstellung gezeigt, darüber hinaus soll es halbjährlich wechselnde Schauen geben.



Das neue Kunstmuseum MO ist ein Entwurf von Architekt Daniel Libeskind. Foto: MO Museum/tmn

Lange Nacht der Almen in Ramsau

Hüttenwirte in Ramsau am Dachstein in Österreich öffnen ihre Häuser zur Langen Nacht der Almen. Am 29. September können Wanderer in den Bergen Musik, Handwerk und Brauchtum aus der Region kennenlernen. Nach einer Wanderung können Bergbegeisterte die Abendstimmung hoch oben bis 23 Uhr genießen (Info: www.der-dachsteiner.com/die-lange-nacht-der-almen).

Neues Verleihsystem: Lodz per Rad erkunden

Urlauber sollen Polens drittgrößte Stadt Lodz und ihr Umland bald besser mit Leihfahrrädern erkunden können. Bis zum Herbst wird dort eines der größten Verleihsysteme des Landes mit mehr als 1000 Rädern aufgebaut, teilt das polnische Fremdenverkehrsamt mit. Insgesamt 125 Verleihstationen in Lodz und umliegenden Städten wird es geben, die meisten von ihnen in der Nähe von Bahnhöfen. Das System wird von einer polnischen Nextbike-Tochter betrieben.

Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn

Teneriffa: Vom Zauber der Gegensätze

Kanaren Natur, eine einzigartige Tierwelt und Geschichte treffen aufeinander

Von Merle Simon

Im südwestlichen Teil der Insel startet meine Reise auf Teneriffa. Zwischen den einheimischen Restaurants, die Tapas und Meeresfrüchte anbieten, findet sich hier und da auch eine deutsche Wurstbude. Eine Kette aus Hotelanlagen rahmt diese Küste der Insel. Unterschleift in der heißen Mittags-sonne finden die Badegäste unter den Strohdächern der Sonnenschirme.

Der Süden der größten kanarischen Insel stellt ein wahres Paradies für Pauschalreisende dar. Einige Urlauber verirren sich allerdings dennoch aus ihren komfortablen Unterkünften und begeben sich auf Entdeckerreise, zum Beispiel, um Wale zu beobachten.

An der Südwestküste Teneriffas tummeln sich haufenweise Wale und Delfine – da es sich jedoch um Wildtiere handelt, stellt jede Bootstour ein individuelles Ereignis dar. Wie viele der Meeresbewohner sich zeigen, das bestimmen sie selbst. Da können die Touristen an Deck auch drei Spiegelreflexkameras dabei haben – wenn die freiheitsliebenden Tiere sich dazu entschließen, abzutauchen oder ganz fernzubleiben, dann gibt es auch keine Fotos.

Das ist aber auch das Schöne an diesen Touren, denn keine gleicht einer anderen. Wenn die angespannten Gesichter der Gäste auf den Ozean hinaussehen und auf einmal mit flinken Bewegungen etwas an der Wasseroberfläche vor sich geht, dann geht es auf einmal zu wie beim Sommerschlussverkauf. Die Kameras vor dem Gesicht positioniert, stolpern die Gäste in Richtung Reling, und jeder versucht, das beste Bild zu schießen.

Bis zu 21 verschiedene Walar-ten haben an der Südwestküste vor Teneriffa ihr Zuhause gefunden. Die großen Walgruppen lieben insbesondere den Raum zwischen Teneriffa und der kleinen Nachbarinsel La Gomera. Die dazwischenliegende Ozeanzone bietet aufgrund ihrer enormen Tiefe ein erhöhtes Planktonvorkommen und weist zusätzlich eine für die Wale angenehme Wassertemperatur auf. Die Walbeobachtungstouren starten in den Häfen von Los Cristianos, Los Gigantes und Puerto Colón und werden mehrmals pro Tag angeboten. Auf dem Weg in Richtung Norden führt kein Weg an dem Herzstück der spanischen Insel vorbei: dem Vulkan Teide, der mit vollständigem



Foto: Merle Simon

Die Kanareninsel Teneriffa begeistert mit eindrucklichen Naturerlebnissen und herrlichen Ausblicken.

Namen Pico del Teide heißt. Majestätisch erhebt er sich aus der von der Sonne erwärmten Stein- und Erdslandschaft. Seine Höhe misst rund 3718 Meter und bildet nicht nur den höchsten Punkt Teneriffas, sondern auch ganz Spaniens. Der Nationalpark, der dieses Naturwunder umrahmt, ist 19 000 Hektar groß und bietet eine vielfältige Flora und Fauna. Vor elf Jahren zeichnete die Unesco den Nationalpark mit dem Titel des Weltkulturerbes aus.

Aber auch ohne diesen Titel würde es mir als Besucherin hier den Atem verschlagen. Das Zusammenspiel von Gegensätzen fesselt mich, und ich weiß nicht, wohin ich als Erstes sehen soll. Aus den staubigen Steinlandschaften wachsen strahlend grüne Kakteen und kleine Büsche. Sogar Blüten kann ich erkennen und Bäume, die schief von felsigen Wänden wachsen, ihre Baumkronen dem Himmel und der Sonne entgegen-gestreckt. Erstarrte Lavaströme und versteckte Höhlen bieten viele verschiedene Möglichkeiten, den

Schichtvulkan auf unterschiedliche Weisen zu erkunden. Im Vergleich zum Südwesten der Insel ist es in dieser Region bereits deutlich kühler. Einander gegenüber stehen sich der von der Sonne verwöhnte Süden der Insel und das milde Klima im Norden, so habe ich bereits an meinem zweiten Tag auf der Insel das Gefühl, auf einer Insel zwei vollkommen verschiedene Welten kennengelernt zu haben. Ich nehme mir vor, auf jeden Fall noch einmal im Winter wiederzukommen, denn dann herrschen im Süden noch immer angenehm warme Temperaturen, wohingegen um den Teide herum Schnee fällt.

Das kleine Dorf Masca, mit gerade einmal 100 Einwohnern, liegt im Nordwesten der Insel an einem Vulkankrater. Mit dem Auto gelangt man über eine schmale und sehr kurvige Straße nach Buenavista und Santiago del Teide. Bei einem kurzen Halt fühle ich mich wie in eine mir völlig fremde Welt versetzt. Hier gibt es nichts außer ein paar Häusern und einem kleinen Restaurant, umrandet von je-

der Menge Natur. Auf einer Steinmauer sitzt ein Einheimischer, klimpert auf seiner Gitarre und singt in die Gassen hinein. Dass seine selbst ausgedachten Zeilen nicht immer den Originaltexten entsprechen, ist ihm völlig egal, und so stimmt er lachend ein Lied nach dem nächsten an.

Viel mehr als die Lieder des Straßenmusikanten sind nicht nötig, um die Landschaft mit Leben aufzuladen, denn die Pflanzenwelt spielt ihre ganz eigene Musik. Wo- hin der Blick auch schweift, keine Stelle der Natur gleicht einer anderen. Knallpink umrandete grüne Blätter sprieben aus vertrocknetem Gestrüpp hervor, aber auch zarte, weiße Blüten sind zu sehen. Über allem stehen jedoch die Kakteen, die mit ihrer ausdauernden Eigenschaft der Hitze trotzen. Aus dem stacheligen Untergrund der Pflanzen ragen hier und da orangefarbene Blüten heraus, die einen farblichen Kontrast zu dem mit der Umgebung verschwimmenden Grün bilden. Von der Natur geht es schließlich noch einmal

weiter in Richtung Norden, wo die kleine Stadt San Cristóbal de La Laguna liegt. Aufgrund der Höhenlage herrscht dort ein angenehmes Klima von ungefähr 24 Grad im Sommer – deutlich unter den Temperaturen, welche weiter

Wissenswertes für Reisende

Beste Reisezeit: Im Winter zeichnet sich Teneriffa durch warmes, im Sommer durch mildes Klima aus.

Unsere Ausflugstipps:

- Walbeobachtung: Mehr als 21 verschiedene Arten von Walen haben ihr Zuhause in der Nähe von Teneriffa gefunden.
- Die Sternbeobachtungen auf dem Teide zeichnen sich durch eine besonders klare Sicht auf den Nachthimmel aus. Das über dem Vulkan herrschende Flugverbot beschert Sternentdeckern ein unvergessliches Ereignis.
- Die Casa del Vino La Baranda ist ein kanarisches Landgut aus dem 17. Jahrhundert. Die historische

südlich herrschen. Der Uni-versitätsstandort beschert der kleinen Stadt viele junge Menschen, die den Ort mit Leben füllen. Bars, Restaurants und Läden reihen sich aneinander. Das Herzstück der Stadt bilden die historischen Gebäude, die zum Weltkulturerbe der Unesco gehören. Alt trifft auf Neu, und etwas Neues entsteht. Das Gemisch aus Gegensätzen beeindruckt und hinterlässt Spuren.

Die kanarische Insel zeigt dies auf eine eindruckliche Art und Weise. Sowohl Pauschalurlauber als auch Abenteuer können hier auf ihre vollen Kosten kommen. Und für mich als sonnenempfindlichen Menschen stellt Teneriffa den idealen Sommerunterschlupf dar. Es ist schön warm, aber eben nur so, dass man nicht nach zehn Minuten in der Sonne verbrennt. Die Vulkaninsel bringt alles mit, was eine gute Urlaubsdestination benötigt: ein bisschen Geschichte, tolle Strände, Möglichkeiten für Sportaktivitäten und ganz viel Natur. Wer den gesamten Facettenreichtum kennenlernen möchte, für den empfiehlt es sich, einen Mietwagen zu organisieren. Auf diese Weise können auch versteckte Orte abseits der organisierten Touristenwege erkundet werden. Denn erst mit dem Entdecken der vielen kleinen Gegensätze entfaltet sich am Ende die vollkommene Wirkung von Teneriffa.

Bei meinem Abflug macht mir das Wetter einen Strich durch die Rechnung, starke Winde treten auf, und das Flugzeug kann nicht abheben. Aber auch das gehört eben zu diesem kleinen Ort der Gegensätze: Was einen erwartet, ist nie vorhersehbar, denn das Wetter verändert sich hier andauernd auf unvorhersehbare Weise. Mir gefällt das gut, die Dinge einfach mal aus meinen Händen zu geben und so anzunehmen, wie sie sind.

Nächste Seite: Gewinnen Sie eine Reise auf Teneriffas Nachbarinsel Fuerteventura

Atmosphäre bietet die ideale Möglichkeit, im Anschluss an die Museumsbesichtigung eine Weinverkostung anzuhängen.

- Die Masca-Schlucht ist eine beeindruckende Naturschönheit, die sich ideal zum Wandern eignet.
- Spaziergang durch das historische Städtchen Garachico: Dank Kirchen und Stadtwillen zählt es zu den schönsten Orten der Insel.

Unsere Autorin ist gerüstet mit Con-dor und hat übernachtet in Ibero-star Sábila, Parador de Las Cañadas del Teide und Hotel Tigaiga.

Diese Reise wurde unterstützt von Turismo de Tenerife.

ANZEIGE

Allgäu

Seniorenurlaub im Allgäu

3*, 4* o. 5* Hotels in Bad Wörishofen, Oberstdorf, Füssen, Oberstaufen, incl. HP, incl. Hin- u. Rückfahrt im 9-Sitzer Pkw ab/zur Haustür, z.B. 7 Tage für nur 579,- €. Fordern Sie heute noch unverbindlich Ihren Katalog an. Tel. 0 83 76 / 92 92 72

Seniorenurlaub Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg

Eifel

Eifel/Wellness

Landidyll Hotel Maarblick****

Das NaturPur-Hotel im Geopark Vulkaneifel.

Dir. am Meerfelder Maar, kreative Bio-Schlemmerküche, Lift, Kosmetik, Wellness, Saunalandschaft (400m²), „Eifel-Mäarchen“: 4 Nächte inkl. Begrüßungsgetr. (Gutschein), Frühst.buffet, 4x 5-Gang-Menü, 1 Wellnessgutschein 15 € geschenkt (nicht übertragbar), 1x Wandertaxi, ab 352 € p.P. im DZ Maarblick (verschied. Kategorien, je nach Saison) - Spätrück: Anreise Sonntag/Montag 32 € Nachlass p.P. Inh. Frank Weiler - Meerbachstr. 52 - 54531 Meerfeld - Tel. 0 65 72 - 44 94 info@naturpurhotel.de - www.naturpurhotel.de

Rheinland-Pfalz

HÄCKERS GRAND HOTEL BAD EMS

Wellness & Spa Resort - Walter Häcker GmbH

Kaiserliche Herbsttage an der Lahn

5 ÜF/Verwöhn-HP ab 620 € p. P. DZ (EZ ab 655 €)

Buchbar nach Verfügbarkeit bis zum 15.11.2018

Inkl. Frühstücksbuffet • 1 Flasche Wasser + Obststeller bei Anreise • 1 x herbstliche Quich-Lorraine mit einem spritzigen Glas Riesling • 1 x flauschiger Leinwandmantel, Slipper und Badetuch • 1 x Aroma-Rückenmassage mit herbstlichen Duftnoten • 1 x Fuß- oder Handmassage mit feiner Honigoligone • Tägliche Nutzung des Thermalbades und der exklusiven Saunalandschaft • Freier Eintritt in das älteste Spielkasino Deutschland

Römerstr. 1-3, 56130 Bad Ems, Tel. 0 26 03 / 7 99-0, Fax 7 99-2 52 info@haeckers-grandhotel.com | www.haeckers-grandhotel.com

Berlin

Berlin - da-muss-ich-hin

Nähe Kurfürstendamm, Komfort-Apartment für 2 bis 4 Personen, 2 Personen ab 53,- €, KFZ-Stellplatz möglich. ☎ (030) 3 65 59 77 od. (0177) 5 00 81 69

Nordsee

10 Minuten zur Nordsee

Ostfriesland, Nähe Bensenisiel/Dornumersiel, keine Kurtaxe, Ferienwohnung ab 30,- €, ☎ (0 49 77) 4 07

Amrum

kleine günstige FeWo, 2 bis 3 Personen, Terrasse, Stellplatz, Strandkorb, breiter Strand Europas. ☎ (0 41 87) 4 25 06 08, www.amrum-suendorf.de

Borkum, komfortable Ferienwohnungen

Nichtraucher, ohne Tiere, ruhig, zentral und strandnah, ab 7. Oktober 2018 freie Termine, ☎ (0 53 71) 44 54

Dornumersiel - Last Minute

Komfortable Nichtraucher-Ferienwohnungen bis 4 Personen ab 40,- €, WLAN gratis, ☎ (0 49 33) 99 16 75 www.krabbenfischer-sander.de

Dornumersiel

ostfriesische Nordsee, Ferienwohnung ab 35,- €, 2 bis 4 Personen, ruhig, komfortabel, Fahrräder, ☎ (0 49 33) 21 96, www.am-muehlenland.de

Erholung in Carolinensiel

****Ferienhaus für 2 bis 4 Personen, Nähe Cliner Quelle, Terrasse, WLAN, noch freie Termine, ☎ (0 23 69) 20 74 94, www.carolinensiel-haus-doris.de

Hooksiel, Top FeHs nah am Deich

sehr gut ausgest., ruh. Lage, 3 SZ, 2 Bäder, 2 TV, Kamin, Strandk., WLAN kostenfrei, ab 23.9.2018 frei, ☎ (01 73) 9 49 15 60, www.ferienhaus-sonne-hooksiel.de

Horumeriel

preiswerte Ferienwohnung noch frei. Zentrale und ruhige Lage in Strandnähe, ☎ (0 44 26) 6 74

Insel Föhr, komf. gemütlich inger. FeWo

für 2 - 4 Pers., WZ, 2 SZ, Küche, Bad, inkl. Bettw./Handtücher, 65,- €/Tag, Haustiere erlaubt, frei v. 7.10. - 14.10. + 24.10. - 1.11. ☎ (0 46 83) 13 32, www.foehr-jensen.de

Jadebusen - Ferienwohnung am Deich

ab 195,- € pro Woche, bis 3 Personen, kinderfreundlich, ☎ (0 22 46) 9 11 60 19

Norddeich, verschiedene FeWo's, zentral

1 - 5 Pers., gemütlich, ebenerdig, Balkon, ruhig, von 40,- € bis 55,- €, ab 6 Tage buchbar, Bahnabholung, WLAN vorh. ☎ (049 31) 992100, www.haus-nordmark.de

Nordsee - Nähe Carolinensiel

Ferienwohnung für 2 bis 5 Personen, ruhige Lage, ☎ (0 44 61) 8 00 95 www.fewo-renate-montag.de

Ostsee

Kellenhusen, Top FeWo, Balkon, strandnah

www.henrich-kellenhusen.de (04364) 891

Sylt

Sylt - Keitum

Reetdachhaus bis 6 Personen, 3 Bäder, Sauna, Terrasse, Garten, Parkplatz vorhanden, ☎ (01 70) 3 25 91 46

Sylt

Komfort-Ferienwohnung mit Balkon oder Terrasse, für 2 bis 4 Personen, ☎ (0 46 51) 36 30

Sylt

Ferienhaus mit 2 Apartments - für 2 Personen 40 m² + Terr./für 2 - 4 Personen 60 m², kleiner Garten, ☎ (0 61 71) 511 82, www.haus-hanne-sylt.de

Belgien

Belgische Nordsee - Middelkerke

strandnahes Ferienhaus, ab 1. September noch freie Termine, ☎ (02 28) 9 34 32 16 oder ☎ (01 79) 2 40 55 45

Gardasee

GARDASEE

www.hotelrabay.de

Direkt buchen und sofort sparen!

Strand, Parkpl., Hallenbad, Klima

Info@hotelmerano.eu

DZ Seeblick 7 Tage HP € 427

☎ 0039.045 / 6599013

Holland

Spätsommer-Urlaub: * + Hotel Zee-Bergen**

in Bergen N.H. a.d. NORDSEEKÜSTE (bei Alkmaar/40 km nördl. v. Amsterdam)

Der sauberste Sandstrand in Ihrer nächsten Nähe! Wandern und Radeln im schönsten Naturschutzgebiet Nordhollands! Erholung in einem kleinen, sehr gemütlichen Hotel am WALDRAND, Nähe MEER, STRAND und DÜNEN. Sehr gute Küche! Komf. Zimmer mit D/WC/TV. Gratis Dinsenkarte. Hotel verfügt über Mieträder. Gratis Parken.

bis 09.09.: Arr. (7 Tage/6 Nächte): ab € 375,- p.P./HP

6x Übernachtung mit Frühstücksbüffet + selbstmade Lunchpaket 5 der 6x 3-Gänge Menü + Salatbüffet, 2 Tage gratis Hotel/Fahrrad Auch kürzere oder längere Arrangements möglich!

Fordern Sie gratis Jahresprogramm mit Farb-Broschüre an oder buchen Sie direkt! Tel. 0031-72-589 72 41 Wilhelminalaan 11, NL-1861 LR Bergen N.H., Fax 0031-72-581 72 60 www.familienhotelzeebergen.nl

Herbstferien in Westkapelle (Südholland)

Ferienwohnung für 4 bis 5 Personen, 300 m zum Strand, ruhige Lage, bitte keine Haustiere, von privat, ☎ (02 02) 4 30 33 42

Ruheoase Zeeland

wunderschöne Sandstrände, gemütliches gepflegtes 4-Personen Ferienhaus zum Wohlfühlen, Kamin, schöner Garten, Sonnenterrasse, SAT-TV, ☎ (02 28) 64 73 58

Traumhaus am Nordseestrand

in Nieuwvliet-Bad, Zeeland (NL). Nähere Infos unter: ☎ (01 71) 7 77 50 73 oder www.rivage-37.nl

Zeeland, gemütliches Ferienhaus

bis 8 Personen, direkt am Meer, Sauna, 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, kinderfreundlich noch freie Termine, ☎ (0 178) 2 3710 53, www.de-banjaar-park.de

Südtirol

Ferienwohnung für 4 bis 5 Personen, 300 m zum Strand, ruhige Lage, bitte keine Haustiere, von privat, ☎ (02 02) 4 30 33 42

DOLOMITENZAUBER IN SÜDTIROL

HOTEL AICHNER** und APPARTEMENTS****

Urlaubstage mit vielen Inklusivleistungen im schönen PUSTERAL

SUPERSONDERANGEBOTE

vom 15.09. bis zum 14.10.18

7 Tage im Basiszimmer ab €333,- p.P. App. Thekla für 2 Personen ab 200€

Hotline 0039-0474-49 62 86 info@hotel-aichner.com www.hotel-aichner.com Hotel Aichner & Residence O.T.G. Hans-von-Pesthale-Strasse 5, I-39030 OLANG

Toskana

Toskana, exklusive Ferienwohnungen

im Weingut von privat, Pool, ☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de

Immer die besten

Reise-Angebote für die schönste Zeit des Jahres!

Die nächste Reisebeilage erscheint am 11. September 2018.

Beim Pilgern kommen die Gedanken in Bewegung

Deutschland Auf den Spuren der Bibel in der Mecklenburgischen Seenplatte

Von Joachim Mangler

„Nun lasst uns gehen“, sagt Pilgerpastorin Melanie Ludwig. Vor dem Gemeindehaus in Rödlin steht ihre fünfköpfige Gruppe. Gerade hat Ludwig die Bibelgeschichte vom Zollpächter Zachäus erzählt, der wegen seiner kleinen Gestalt auf einen Baum steigt, um Jesus zu sehen. Er ist wegen seines Berufs unbeliebt und auch verbittert. „Wo wurden wir verletzt und warum? Wie gehen wir damit um? Tragen wir die Verletzungen nach außen, oder machen wir uns größer, als wir sind, um sie zu überdecken?“, fragt die Pastorin und zitiert Jesus: „Ich sehe dich, wie du wirklich bist.“

Schwere Kost an diesem frühen Morgen in der Mecklenburgischen Seenplatte. Die Geschichte von Zachäus ist der Auftakt für die kommende Stunde, in der Ludwig mit ihren Pilgern schweigend durch die Natur wandert. Der Weg führt vorbei an Seen, Feldern und durch Wälder. Die ideale Umgebung, um Gedanken nachzuhängen.

Der 2011 eröffnete Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte zwischen Friedland und Mirow ist rund 220 Kilometer lang. Immer wieder laden in dieser menschenarmen Gegend kleine Kirchen oder Klosterkirchen dazu ein, einen meditativen oder christlichen Text zu lesen oder eine Kerze zu entzünden. Dazu gehört beispielsweise das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Wanzka aus dem 13. Jahrhundert, das in den vergangenen Jahren umfangreich restauriert wurde. „Die Gedanken mään-



Die Pilgergruppe am Wanzkaer See: Jeder Teilnehmer nimmt ganz unterschiedliche Einblicke ins eigene Seelenleben von der Wanderung mit.

Foto: dpa

dem“, so beschreibt Hans-Martin, Mitglied der kleinen Gruppe, die Dinge, die in ihm und wohl in allen Pilgern vorgehen. Doch irgendwann kristallisieren sich die wirklich wichtigen Themen heraus. „Mit dem Impuls kannst du die Aufmerksamkeit auf deine persönliche Geschichte konzentrieren.“

Das ist wohl ein Teil der Faszination, die das Pilgern ausmacht. Immer mehr Menschen interessieren sich für diese Art des Sich-Besinnens, sagt Ludwig. Einen Pilgerboom hatte Entertainer Hape Kerkeling 2006 mit seinem Bestseller „Ich bin dann mal weg“ ausgelöst. Er war auf dem Jakobsweg unterwegs.

Pilgern hat nicht zwangsläufig etwas mit Religion zu tun. Es geht

um Einkehr und den Wunsch, neue Wege zur Lösung von Problemen zu finden. Die Pastorin weiß: „Beim Pilgern kommen die Gedanken in Bewegung.“ Vor allem dann, wenn sich die Schritte verselbständigen, wenn die Menschen erleben, was die Stimme der Seele ihnen zuraunt. Manche machen auf dem Weg erste spirituelle Erfahrungen.

In Deutschland gibt es Dutzende Pilgerwege, in Mecklenburg-Vorpommern vier. In der Bekanntheit kommt keiner an den Jakobsweg heran, der sich durch Europa nach Santiago de Compostela in Spanien windet.

Durch einen Aufenthalt in Santiago ist die Rostocker Journalistin Katja Bülow auf das Pilgern aufmerksam geworden. Alle paar Mi-

nuten komme dort ein Pilger an, glücklich oder weinend, der nächste setzt sich still in eine Ecke. Reaktionen, die sie nach mehreren Touren nachvollziehen kann. „Wenn du unterwegs bist, dieses gleichmäßige Trotten – das macht etwas mit dir“, sagt Bülow. „Du bist sofort raus aus dem Alltag.“ Elementare Dinge werden wichtig: Was nehme ich mit? Wo und wie ist die nächste Übernachtung?

„Wichtig ist die Entschleunigung“, bestätigt der Schweriner Bischof Andreas von Maltzahn, der selbst über Pilgererfahrung verfügt. „Endlich mal die Klappe halten zu können“, fügt er lächelnd hinzu. Er treffe dann Leute, die von bewegenden Erfahrungen berichten, auch wenn sie mit dem christ-

lichen Glauben nichts zu tun haben. Trotzdem erleben sie etwas, das ihnen guttut – so einfach kann es sein.

Wissenswertes für Reisende

Reiseziel: Der rund 220 Kilometer lange Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte ist in 15 Abschnitte unterteilt. Entlang der Strecke sind viele Herbergen unterschiedlicher Niveaus ausgewiesen. Es empfiehlt sich, sich vor Antritt der Reise die Unterkünfte für den jeweiligen Tag zu reservieren und sich nach den Bedingungen zu erkundigen, weil neben dem obligatorischen Schlafsack teils auch eine Isomatte gebraucht wird. Die Quartiere sind

Pilger sind in jeder Gesellschaftsgruppe zu finden, sagt Pastorin Ludwig. Ebenso unterschiedlich sei auch ihre Motivation. „Viele sind an einer Schwellensituation und versuchen, den künftigen Weg zu erforschen.“ Oft liege eine Lebenskrise zugrunde oder Trauer um nahestehende Menschen oder andere Verluste. „Manche wollen zur Ruhe kommen, und manche suchen eine Gottesbegegnung.“

In der Mecklenburgischen Seenplatte gibt es für Einsteiger geführte Schnuppertouren. „Wochenendpilgern“ soll kommen – für gestresste Berliner oder Hamburger, die kurze Anfahrtswege haben und dann in die Welt der Seen und ihrer Gefühle eintauchen können.

Bei den wenigen Begegnungen auf dem Pilgerpfad durch die Seenplatte wird klar, dass die Menschen oft allein oder in kleinen Gruppen unterwegs sind. Diese Begegnungen mit anderen Wanderern sind von großer Herzlichkeit geprägt. Allen scheint gemein, dass sie glücklich darüber sind, „einfach sein zu dürfen“, wie Ludwig es formuliert. Zum Abschied der Tour sagt sie „Seid behütet“ und segnet die Teilnehmer der Gruppe, bevor diese die Seenplatte verlassen. Jeder nimmt seine ganz individuellen Eindrücke mit.

häufig einfach und gegen einen kleinen Obolus zu beziehen. Bei Vorlage eines Pilgerausweises bekommt man in Pensionen unter Umständen einen Preisnachlass. Ein organisierter Gepäcktransfer ist nicht vorhanden.

Informationen: Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, Turnplatz 2, 17207 Röbel/Müritz (Tel. 039931/5380, www.mecklenburgische-seenplatte.de)

ANZEIGE



Israel & Palästina

Gelobtes Land
14.11. – 21.11.2018

Seit vielen Jahrtausenden steht der Landstreifen zwischen dem Mittelmeer und dem Jordan im Brennpunkt der Geschichte. Die Reise zeigt Ihnen neben antiken Bauwerken und vorchristlichen Stätten auch die moderne Seite des Landes und vermittelt Ihnen die Idee des Kibbuz, des einzigartigen ländlichen Gemeinwesens.

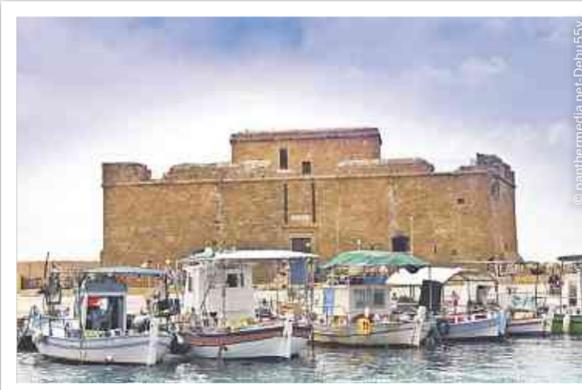
Die Reiseroute: Tel Aviv (1Ü) – Cäsarea – Haifa – Akko – Tiberias (3Ü) – See Genezareth – Berg der Seligpreisung – Tabgha – Kapernaum – Banias – Yardenit – Nazareth – Zippori – Qumran – Massada – Totes Meer – Jerusalem (3Ü) – Bethlehem.

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen in 3- bis 4-Sterne Hotels bzw. im Kibbuz; Halbpension; Transfers, Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm inkl. der Eintrittsgelder; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
1.499,- € im Doppelzimmer
495,- € Einzelzimmerzuschlag
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 02 61/1000-4 30 und - 431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de



Zypern

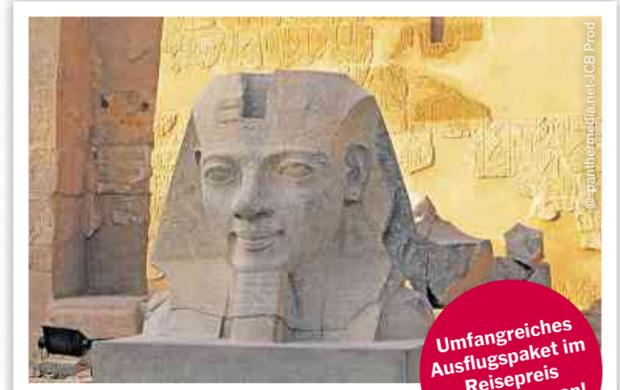
Insel der Götter
18.11. – 25.11.2018

Lassen Sie sich auf dieser Reise vom Reiz der Insel der Aphrodite verzaubern. Den Römern sind die berühmten Mosaikbilder bei Paphos zu verdanken, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Im waldreichen Troodos-Gebirge entdecken Sie idyllische Bergdörfer und stille orthodoxe Klöster.

Eingeschlossene Ausflüge: Halbtagesausflug Limassol und antikes Kourion; Ganztagesausflug Troodos-Gebirge; Ganztagesausflug Nicosia – die zweigeteilte Hauptstadt; Ganztagesausflug entlang der Küste zum Aphrodite-Felsen und nach Paphos.

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne Hotel Mediterranean Beach o. ä. in Limassol direkt am Strand gelegen; Transfers und Ausflüge lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
999,- € im Doppelzimmer
179,- € Einzelzimmerzuschlag
84,- € Aufpreis Meerblickzimmer pro Person
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko



Ägypten

Nilkreuzfahrt und Badeurlaub am Roten Meer
19.11. – 3.12.2018 (Zusatztermin)

An Bord Ihres „schwimmenden Hotels“ gehen Sie auf Streifzug durch eine 5000 Jahre alte Geschichte. Die Kreuzfahrt führt Sie zu den großartigsten Sehenswürdigkeiten entlang des oberen Niltales. Eine Reise durch dieses wundervolle Land ist wahrlich eine Zeitreise in vergangene Jahrtausende, wie sie spannender nicht sein könnte.

Die Reiseroute: Luxor, Einschiffung auf Ihr Nilschiff (7Ü an Bord) – Tal der Könige – Tempel der Hatschepsut – Horus-Tempel – Assuan, Felukenfahrt – Assuan-Hochdamm – unvollendeter Obelisk – Kom Ombo – Edfu – Esna – Luxor, Karnak-Tempel – Luxor, Ausschiffung – Hurghada (7Ü im Strandhotel).

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Frankfurt; 7 ÜN/Vollpension auf einem 5-Sterne Nilschiff; 7 ÜN/All Inclusive im 5-Sterne Strandhotel Hilton Hurghada Resort o. ä. am Roten Meer; Transfers und Ausflüge lt. Programm inkl. der Eintrittsgelder; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
995,- € im Doppelzimmer/Doppelkabine
275,- € Einzelzimmer/-kabinenzuschlag
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Zu Besuch bei Stalagmit Rüdiger

Italien Einzigartig ist die Grotta Gigante in der Nähe von Triest

Von Alexandra Stahl

Viel Werbung gibt es nicht für eine der größten Höhlen der Welt. In den Bergen rund 20 Minuten von Triest entfernt, in der Nähe des Ortes Sgonico, verrät ein kleines Straßenschild, wohin man laufen muss, wenn man die Grotta Gigante besichtigen will. Der Busfahrer brummt nur ein „Si“ auf die Frage, ob man an der verlassenen Straße aussteigen müsse. Und von der Höhle ist auch nichts zu sehen. Sie liegt ja unter der Erde.

Das Volumen der großen Halle in der Grotte beträgt 600 000 Kubikmeter, 107 Meter misst sie am höchsten Punkt, 65 Meter ist sie breit, 130 Meter lang: Damit hat es die Grotta Gigante 1995 als größte Schauhöhle der Welt ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft. Dabei gibt es größere Höhlen. Aber von denen, die Touristen ansehen können, sind alle kleiner. Wirklich vorstellen kann man sich die Ausmaße nicht. Dafür muss man hinab.

Der Eingang zur Grotte sieht nach Museum aus, und tatsächlich folgt nach der Kasse ein zweistöckiger Raum, in dem die Geschichte der Grotte erklärt wird. Die Besucher warten in einem weiteren Raum, der an ein Flughafengate erinnert. 11 Grad habe es in der Grotte, warnt ein Schild. Bald öffnet sich die Automattür,

und die Besucher passieren ein Drehkreuz, das sie zum Höhleneingang führt.

„Keine Fotos während des Abstiegs machen!“, mahnt Führerin Federica Papi. Nicht weil Fotografieren verboten wäre, sondern weil es zu gefährlich ist. Die Treppen sind steil. Wer den Blick aufs Kameradisplays richtet, kann ausrutschen. Die Gruppe hört auf Papi. Ohnehin sind alle merkwürdig still beim Eintritt in die Höhle, in der es ein wenig wie in Omas Kartoffelkeller riecht. Selbst die quirlige italienische Schulklasse verstummt, als hätte sie das Tor zu einer fremden Welt betreten, von der nicht ganz klar ist, wie man sich in ihr verhalten darf. Lichter erhellen die Treppenstufen und die Wände, deren verwachsene Oberfläche an Hunderte Schichten Kerzenwachs erinnert. Das Ausmaß der Höhle ist auf den ersten paar Metern schwer auszumachen, es geht vor allem nach unten, und die Grotte ist sehr verwinkelt.

„Das Gehirn kann die Dimension nicht erfassen“, sagt Papi, die Höhlenbiologin ist. Sie und fünf Kollegen führen das ganze Jahr durch die Grotte. 2017 kamen genau 100 004 Besucher – Rekord. Manche unterschätzen die Tiefe, erzählt Papi. 500 Stufen geht es runter, bis man am tiefsten Punkt ist und auf die Haupthalle blickt. „Und manche haben auch Angst.“ Tatsächlich hat die Höhle etwas Unheimliches. Man denkt an Harry-Potter-Filme oder ein Fantasy-Videospiel. In jedem Fall würde es einen kein bisschen wundern, wenn unten auf dem Boden ein dicker, al-



Besucher in der Grotta Gigante bei Triest: 2017 kamen etwas mehr als 100 000 Besucher – ein Rekord.

Foto: Archivio Grotta Gigante/dpa-tmn

ter Drache wartete. Ist das hier doch das Tor zu einer anderen Welt? „Das hier ist einfach das Werk der Natur“, ruft Papi begeistert. Immer wieder legt die 40-jährige Italienerin Pausen ein, um den Besuchern die Höhle zu erklären, die vor zehn Millionen Jahren entstanden ist. Die Menschheit weiß dagegen erst seit Kurzem von ihr: 1840 wurde sie entdeckt, als im Karstgebirge neue Wasserquellen für Triest gesucht wurden. Erst ab 1890 erforschten Speläologen, Höhlenforscher, die Grotte.

Seit 1908 ist die Grotta Gigante für Touristen zugänglich. Die Höhle ist eine von mehr als 6000 Grotten in der Region Friaul-Julisch Venetien, die zu den höhlenreichsten Gegenden Italiens zählt. Grund ist der Karst: Das Gebirge besteht aus Kalk- und Dolomitstein, der

reich an Karbonat ist – und damit löslich bei Regenwasser. Die gigantische Grotte ist aus zwei übereinander gelagerten Flusstollen entstanden. Dieses Wasser ist vor fünf Millionen Jahren aus der Grotte verschwunden. Hereinsickerndes Regenwasser veränderte schließlich über die Zeit das Innere.

„Was sind Stalagmiten?“, ruft Papi der Schulklasse zu, und fast alle Hände deuten nach unten. „Und Stalaktiten?“ Die Kinder zeigen auf die Decke. Vor allem unzählige Stalagmiten, aus dem Boden gewachsene Tropfsteine, sind in der Höhle zu sehen. Es sieht aus, als wären überall lange Pilze aus Stein gesprossen. Der größte Stalagmit ist zwölf Meter hoch und nennt sich Rüdiger – deutsch: Rüdiger. Auch wenn man ihn mi-

nutenlang betrachtet, ist schwer vorstellbar, dass er ein Produkt der Natur sein soll. Andererseits hatte diese 150 000 Jahre Zeit, ihn zu formen. „Schließt die Augen und hört die Stimme der Höhle an!“, ruft Papi. Mittlerweile ist die Gruppe am untersten Punkt angelangt. Die Kinder schließen artig die Augen, auch die Erwachsenen lauschen. Es ist still, bis auf ein unregelmäßiges Tropfen. Es klingt wie eine Dusche, die gerade jemand benutzt hat.

Regenwasser verändert die Höhle weiter. Stalagmiten, die noch wachsen, sind an ihrer weißen Oberfläche zu erkennen. Anfassen ist verboten – das Fett an den Händen würde den chemischen Prozess stoppen. Bis man erkennt, dass ein Stalagmit wieder ein kleines bisschen gewachsen ist, ver-

gehen 10 bis 15 Jahre. Die Zeit scheint in der Grotte stillzustehen. Seit Millionen Jahren herrscht die gleiche Temperatur, es gibt nie Wind und nie Regen. Von Menschenhand stammen nur die Beleuchtung, die Treppe, die Müll-eimer. Und die Technik. Forscher erkunden die Höhle immer noch, etwa die Lösungsprozesse des Regenwassers. „In der Wissenschaft hast du immer noch Fragen, wenn du etwas rausgefunden hast“, sagt Papi.

Nach 500 weiteren Stufen – diesmal bergauf – ist man wieder draußen in den ruhigen Bergen. Im Sonnenlicht erscheint der Gedanke an die Höhle unwirklich. Ein Souvenirladen verkauft Plastikstalagmiten, Miniaturausgaben von Rüdiger. Doch natürlich sind sie gar nichts im Vergleich zum Original.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Die Höhle liegt in den Bergen hinter Triest und ist gut von der italienischen Hafenstadt aus zu erreichen. An der Piazza Oberdan fährt die Buslinie 42 regelmäßig zur Grotte – ein einfaches Ticket kostet derzeit 1,25 Euro, die Fahrt dauert circa 20 Minuten. Alternativ erreicht man die Höhle mit dem Auto. Sie liegt in dem kleinen Ortsteil Borgo Grotta Gigante in der Nähe des Bergdorfes Sgonico.

Kosten und Zeiten: Der Eintritt in die Höhle und für das Museum kostet 12 Euro. Rabatte gibt es für Kinder, Studenten, Rentner und Gruppen. Kinder bis zwei Jahre dürfen umsonst in die Höhle. Die Grotte ist ganzjährig geöffnet, von April bis September von 9 bis 17 Uhr, von Oktober bis März von 10 bis 16 Uhr.

Internet: www.turismofvg.it

ANZEIGE



Tel. +49 (0)7223-953601 | info@touristikwerbung-kw.de

SCHWARZWALD

Anzeigensonderveröffentlichung

Viel Abwechslung auf dem Ortenauer Weinpfad

Zwischen Weinbergen thronen Burgen, Schlösser und Kapellen, kleine Winzerorte mit malerischen Fachwerkhäusern reißen sich wie Perlen aneinander, vor den Straußwirtschaften sitzen

Einheimische und Gäste bei Wein und Vesper: Auf dem Ortenauer Weinpfad gehen körperliche Aktivität und genußvolles Entdecken eine treffliche Liaison ein. Der 103 Kilometer lange Weinwan-

derweg beginnt in Gernsbach im Murgtal und führt über Baden-Baden durch die Weinberge am Westrand des Schwarzwaldes nach Gengenbach und Diersburg südlich von Offenburg.

Glanzstücke entlang des Weges

Das imposante Schloss Eberstein bei Gernsbach, das mondäne Baden-Baden, der sagenumwobene Hex von Dasenstein bei Kappelrodeck,

die Schnapsbrennerhochburg Oberkirch im Renchtal, die Riesling-Experten auf Schloss Staufenberg bei Durbach und das Fachwerkstädtchen Gengenbach: Ideal verbindet der Ortenauer Weinpfad das Bummeln durch Städtchen mit erholsamen Momenten beim Wandern auf idyllischen Wald- und Winzerwegen. Von ihnen schweift der Blick oft weit über die Felder, Wälder und Auen des Rheintals bis hinüber zu den elsässischen Vogesen.

Wandern ohne Gepäck

Für Genusswanderer gibt es Pauschalangebote mit Gepäcktransfer.

► Nähere Informationen zur Pauschale gibt es unter Telefon 0761/89646-95 sowie im Internet unter der Adresse www.wandern-schwarzwald.info

Genießen Sie eine Auszeit mit Ihrer Familie im schönen Schwarzwald

Bad Herrenalb/ Schwarzwald

Komfort Ferienwohnung***, 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Telefon, TV, ruhige, sonnige Lage, 2 Personen 39,- €, Prosp., ☎ (0 70 83) 41 59, www.weiss-gw.de

Bauernhof-Nähe Freiburg/Südschwarzw.

*** Ferienwohnungen, idyllische Lage, schönes Wandergebiet, Reiten, viele Tiere, gr. Spielplatz, Trampolin, 4 Personen ab 42,- €/T., ☎ (0 76 82) 10 96 ab 20 Uhr www.melcherhof.net

Hochschwarzwald/ Todtmoos

schöne Ferienwohnung, gut eingerichtet, zentrale Lage, mit Balkon und Parkplatz, 2 Personen 32,- €/Tag ☎ (0 26 51) 37 40

Südlicher Schwarzwald, 900 Höhenmeter

2 Zimmer-FeWo für 2 Personen, ruhige Lage, schönes Wandergebiet, diverse Freizeitmöglichkeiten, 40,- € pro Tag zu vermieten, ☎ (0 76 21) 535 44

Wohlfühlen im Schwarzwald

UF im Doppelzimmer ab 18,- € pro Person Ferienwohnung ab 33,- € für 2 Personen. ☎ (0 78 31) 69 29, www.rotbauernhof.de

Wolfach, gemütliche Ferienwohnung

für 2 bis 5 Personen, ruhige Lage, Nichtraucher, ab 28,- €, frei vom 15.10 - 28.10. und ab 11.11.2018, ☎ (0 78 34) 90 13, www.ferienwohnungsschnur.de

Hotel Schauinsland
Angelika Boscher · Forsthausstr. 21
77740 Bad Peterstal ☎ 0 78 06 9 87 80
Schwarzwald-Hotel in ruhiger Sonnen- und Südhänge am Waldrand herrlicher Panoramablick, Hallenbad, Sauna, Komfortzimmer, Lift, Feinschmeckerküche.
„Schnuppertage“ 3 U/HP ab € 210,- p.P.
„Herbstwoche“ 7 U/HP ab € 462,- p.P.
„Kurzwoche“ 5 U/HP ab € 340,- p.P.
www.schauinslandhotel.de

Vielseitig Urlauben im Ferienland zwischen Schwarzwald & Schweiz!
Baden Angeln Radeln Kanufahren Mountainbiken E-Biken Wandern Thermalbad
Küssaberg
Touristinformation · 79790 Küssaberg ☎ 07741-60 01 45
ferien@kuessaberg.info www.kuessaberg.info

Die neueste Wellness-Anlage im Ort
Thermalwasser-Wellnesslandschaft mit Saunaoase „Mercurius“ auf über 740 m² Naturango, Moorpackung & Kosmetik „Wellness & Schlemmen“
Wellness-Privathotel Post an der Therme
Fam. Christian Böles · D-78410 Badenweiler
Schlenker 1 · Tel. 076329248-0
Sonder-Pauschalen im Internet unter:
www.privathotel-post.de

ROSE Sommerwoche
Hotel & Restaurant 7 UHP
350 m² Wellness- und Badelandschaft p.P. ab 455 €
über den Dächern von Baiersbrunn
72270 Baiersbrunn ☎ 07442/84940
Panorama Berghof GmbH, Bildsöckweg 2
www.hotelrose.de

HOTEL LAUTERBAD
das charmante Wellnesshotel
4 NÄCHTE RELAXEN...
ab 548€ pP inkl 3/4-Verwöhnepension
5 Sterne Wellness-Stars,
2 Häuben im Restaurant-Guide
Hotel Lauterbad GmbH, Amselweg 5
72250 Freudenstadt-Lauterbad
T: 07441-86017-0 Fax: 86017-10
www.lauterbad-wellnesshotel.de



Foto: Schwarzwald-Tourismus

El-Guna: So künstlich wie Dubai

Ägypten Nach Jahren der Krise kommen die Urlauber nach und nach wieder zurück

Von Benno Schwinghammer

Da, wo Robert Fellermeier heute sitzt, mäanderte vor 30 Jahren nur der Wüstensand an der ägyptischen Küste. Es gab keine geschmückte Promenade, keinen Jachthafen und auch keinen Kaffee, den der Bayer mit Blick auf sein kleines Hotelimperium hätte schlürfen können. Der Deutsche ist Chef in der Lagunenstadt el-Guna am Roten Meer. Er herrscht über die 18 Hotels des Ortes.

„Der Unterschied zwischen Guna und Hurghada ist, dass in Guna auch zwischen den Hotels sauber gemacht wird“, sagt Fellermeier, der seine Häuser zu verkaufen weiß. Doch flotte Sprüche und Werbung hätte er im Moment gar nicht nötig: Ägypten ist bei Urlaubern wieder zurück auf der Landkarte. Die Reiseveranstalter haben ihre Bettenkapazitäten deutlich aufgestockt. Es ist das langsame Aufstehen für Ägypten nach turbulenten Jahren: die Aufstände 2011, der Abschied einer russischen Chartermaschine über dem Sinai 2015 durch Terroristen, die Messerattacke am Strand von Hurghada im vergangenen Jahr. Die Urlauber sehen nun offenbar vor allem die Vorteile des nordafrikanischen Landes: günstige Preise, warme Temperaturen selbst im Winter, eine spektakuläre Unterwasserwelt.

El-Guna ist dabei so etwas wie ein ägyptisches Paralleluniversum. Mehr als 10 000 Menschen leben hier zumindest zeitweise in üppigen Villenvierteln. Dabei ist el-Guna eigentlich keine Stadt, sondern ein Resort: Das ganze Gebiet ist Privatgelände und von Milliardär Sa-



Die künstliche Stadt el-Guna lockt vor allem deutsche Urlauber ans Rote Meer.

mih Sawiris ab Ende der 80er hochgezogen worden. Ein Ort, der mit dem traditionellen Ägypten nicht mehr viel gemein hat. Tatsächlich sind die schicken Plätze, Dutzenden Restaurants, Strandbars und Kite-Areale an den künstlich aus der Wüste gefrästen Lagunen Treffpunkt der ägyptischen Upperclass. Kopftücher tragen die muslimischen Frauen hier kaum, was in dem konservativen Land ei-

ne Besonderheit ist. Bars servieren – anders als in den meisten Orten des Landes – Alkohol auf offener Straße. El-Guna ist so künstlich wie Dubai und so chic wie eine europäische Mittelmeerstadt.

Der Retortenort nimmt dabei besonders die deutsche Klientel ins Visier. „80 bis 85 Prozent unserer Gäste sind deutschsprachig“, sagt Manager Fellermeier. Die Gründe dafür liegen vor allem an der Zu-

neigung eines Mannes zur Bundesrepublik: Milliardär Sawiris gehört zu den reichsten Menschen Afrikas. Der Kopte besuchte die Deutsche Evangelische Oberschule in Kairo und studierte an der TU Berlin.

So ist es auch kein Zufall, dass in el-Guna heute ein Ableger der TU steht. Dort forschen Wissenschaftler aus Deutschland unter anderem zum Thema Solarstrom und

Foto: Orascom Hotel Management/dpa-tmm

Wasserwirtschaft. Ein wenig außerhalb, jenseits der grün bepflanzten Kreisverkehre und villengesäumten Straßen, herrscht wieder die Wüste zwischen einer Tankstelle und einem sandfarbenen Gebäude mit Innenhof. Die Deutsche Hotelfachschule bildet hier das Personal nicht nur für die Hotels in el-Guna aus. Alles nach deutschem Standard, mit deutschen Lehrern.

El-Guna sieht sich als Urlaubselite in Ägypten. Und die „deutsche Stadt am Roten Meer“ hat dabei keine Angst davor, sich zu übernehmen. Neben verschiedenen Festen, Feiern und einem internationalen Squashturnier beginnt am 20. September die zweite Auflage des El Gouna Film Festivals. Massenhaft roter Teppich und Stars sollen den Glanz bringen, der dem einst sehr renommierten Cairo Film Festival schon lange abhandeln gekommen ist. Dafür lassen die Granden der Familie Sawiris viel Geld springen. Bei der Premiere des Festivals 2017 waren unter anderem Oscarpreisträger Forest Whitaker und Regisseur Oliver Stone mit dabei.

El-Guna ist für die reichen Ägypter und die Urlauber gemacht. Die vielen Ägypter, die in Kairo oder im Nildelta in einfachen Verhältnissen oder Armut leben, kämen gerade einmal bis zu den Sicherheitsleuten am Stadttor.

Wissenswertes für Reisende

Reiseziel: Alle großen Veranstalter bieten Pauschalreisen mit Flug und Hotel. Die gängige Reisezeit liegt dabei meist zwischen fünf und zehn Tagen. El-Guna ist als gehobenes Resort durchschnittlich teurer als viele Hotels in Hurghada oder Sharm El Scheikh.

Sicherheit: Das Auswärtige Amt rät bei Reisen nach Ägypten generell zur Vorsicht – auch in den Touristengebieten. Demonstrationen und größere Menschenansammlungen sollten insbesondere vor religiösen Stätten, Universitäten und staatlichen Einrichtungen gemieden werden.

Informationen: Botschaft der Republik Ägypten, Tourismusabteilung, Kurfürstendamm 151, 10709 Berlin (Tel. 030/188 72 46 70, Auskunft: de.egypt.travel)

ANZEIGE



Mauritius

Traumurlaub im Indischen Ozean
25. November bis 6. Dezember 2018

Stillen Sie Ihr Fernweh und kommen Sie mit uns ins Paradies, denn für viele ist die Trauminsel Mauritius im Indischen Ozean nicht weniger als das. An Vielfalt ist sie kaum zu überbieten, denn hier ist für jeden etwas dabei. Lange, feine Sandstrände wechseln sich ab mit schroffen Berglandschaften, von deren Gipfeln Sie das kristallklare Wasser des Meeres bewundern können. Auf unseren interessanten Ausflügen werden Sie hautnah erleben, weshalb die Insel ihre Besucher begeistert und auch Sie werden eher früher als später in ihren Bann gezogen.

Eingeschlossene Ausflüge:

Tagesausflug „Auf der Suche nach dem Dodo“ inkl. Mittagessen (Tag 3); Tagesausflug „Wilder Südwesten“ inkl. Rumverkostung und Mittagessen (Tag 5); Tagesausflug Mahébourg und Naturschutzgebiet Vallée de Ferney inkl. Mittagessen (Tag 7).

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

Inklusivleistungen u. a.:

Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen; 10 Übernachtungen im 4*-Strandhotel The Ravenala Attitude o. ä.; Halbpension (10 x Frühstück und 10 x Abendessen); 3 Ganztagesausflüge inkl. Mittagessen lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; Reiseunterlagen inkl. Reiseführer; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 20 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt

2.599,- € im Doppelzimmer
995,- € Einzelzimmerzuschlag
90,- € Katamaranfahrt Ostküste inkl. Mittagessen
39,- € Bustransfer ab/bis Koblenz

Reiseveranstalter:

Rhein-Kurier GmbH, Koblenz

Viel Neues in New York

USA Hudson Yards und Freiheitsstatuenmuseum: Der Besuch des Big Apple lohnt

New York gilt als Stadt, die niemals schläft. Das gilt auch für die Entwicklung neuer Attraktionen für Einheimische und Urlauber. In den kommenden Monaten bekommen Besucher viel Neues zu sehen.

Modernisierung der Flughäfen: Viel Geld wird gerade in die Airports der Stadt investiert. La Guardia wird umgebaut, künftig soll es dort nur noch ein modernes Hauptterminal geben. Auch der John F. Kennedy Airport (JFK) wird im großen Stil modernisiert: Die Terminals werden ausgebaut, das als Architekturjuwel geltende alte TWA-Terminal wird zum Luxushotel. Auch Newark bekommt ein neues Terminal, das 2022 vollständig in Betrieb sein soll. Und der alte Stewart International Airport weitet den Betrieb unter dem Namen New York International at Stewart Field aus. Seit 2017 landen dort Flüge von Norwegian, künftig sollen inneramerikanische und internationale Flüge abgewickelt werden. Das Ende der Bauarbeiten ist für 2021 geplant. Die meisten internationalen New-York-Flüge landen in JFK und Newark.

Hudson Yards: Dieses neue Geschäfts- und Unterhaltungsviertel im Westen von Manhattan mit mehreren Wolkenkratzern wird phasenweise gebaut. Ein erster Teil soll im Frühjahr 2019 öffnen. Dann wird dort auch das neue Kulturzentrum The Shed für darstellende Künste, Visual Arts und Popkultur zugänglich sein. Das Gebäude besteht aus flexiblen Modulen, die je nach Kunstform und Aufführung angepasst werden können. Ein Teil fährt auf Schienen vor und zurück. Hudson Yards ist laut NYC and Company das größte private Immobilienprojekt in der Geschichte der USA (www.hudsonyardsnewyork.com).

Neues Museum für die Freiheitsstatue: Im Jahr 2019 wird das neue Statue of Liberty Museum öff-



Neues Geschäfts- und Unterhaltungsviertel im Westen von Manhattan: Der erste Teil von Hudson Yards soll im Frühjahr 2019 öffnen. Foto: dpa

nen. Das alte Museum war für die enormen Besucherzahlen zu klein geworden. Die Ausstellung erläutert Gästen die Geschichte der Statue und ihre Bedeutung für die USA.

Neues Ausgehviertel am Wasser: Seaport District NYC heißt ein neues Unterhaltungsareal mit Restaurants im Süden von Manhattan, das im Sommer öffnen wird. Es besteht aus sieben Gebäuden. Höhepunkt sind der Pier 17 mit einem offenen Dach und einer Aussicht auf die Skyline sowie eine Markthalle, die 2019 dazukommt (www.seaportdistrict.nyc).

Ausbau des „MoMA“: Das renommierte Museum of Modern Art in Midtown Manhattan wird ausgebaut. Ab 2019 soll noch mehr Ausstellungsfläche für Kunst zur Verfügung stehen. Während der Arbeiten bleibt das Museum geöffnet (www.moma.org).

Noch ein Ausbau: Auch das Lehman Center for the Performing Arts in der Bronx wird bis Ende 2019 renoviert und ausgebaut (Auskunft: www.lehmancenter.org).

Mehr nützliche Reiseauskünfte und Buchungsoptionen gibt es unter www.newyork.de